

### **Erläuterungstafel am Kunstwerke "Runder Tisch"**

Der Text der Tafel wurde, ausgehend vom Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 12.03.2012 (s. Anhang), in der 31. Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 14.03.2012 wie folgt formuliert, muss aber noch in der Sondersitzung am 22.03.2012 (im Anschluss an die gemeinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen) unter dem Tagesordnungspunkt "Sonstiges" endgültig bestätigt werden, da er den Ausschussmitgliedern noch nicht schriftlich vorlag:

Der „Runde Tisch“ von Guillermo Steinbrüggen entstand 1990 während des ersten gesamtdeutschen Symposiums für Metallbildhauer in Schwerin.

Am 7. Dezember 1989 wurde im Verlauf der friedlichen Revolution in der DDR auf Initiative mehrerer Bürgerbewegungen der „Zentrale Runde Tisch“ in Berlin gebildet. Er sollte bis zu Neuwahlen die DDR-Regierung kontrollieren. Seine letzte Sitzung fand am 12. März 1990 statt. Nach diesem Vorbild wurden „Runde Tische“ auch auf kommunaler Ebene, unter anderem in Schwerin, eingerichtet.

Er wurde aufgestellt als Zeichen der Selbstbestimmung und als Sinnbild für Demokratie.

  
f.d.R. Gabriele Schulz